

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/41/DC003

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtteilarbeit

Vorlagennummer:
41/103/2026

Budgetergebnis 2025 des Amtes 41

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	08.07.2026	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen
Amt 20 (Kenntnisnahme)

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

		in Euro
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2025 des Amtes 41 beträgt	245.139,08
	(2024: 69.010,36 Euro, 2023: -25.361,33 Euro)	
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2025 haben betragen	
	für das 1.Halbjahr	0,00
	für das 2.Halbjahr	0,00
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	0,00
	In den Investitionshaushalt 2025 wurden übertragen	1.299,00
	(2024: 2.200,00 Euro, 2023: 0,00 Euro)	
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist im Wesentlichen zurückzuführen auf:	

	• ca. 117.000,- Euro Kulturförderung/Zuschusswesen Minderaufwendungen beim freien Budget über ca. 95.000 Euro, der Rest bei Miet- und institutionellen Zuschüssen. Durch die verschärften HH-Richtlinien wurden die Vereine und Institutionen zum Sparen angehalten, in vielen Fällen wurde <i>-ausdrücklich einmalig-</i> auf den Abruf von Zuschussmitteln verzichtet. Bei neuen Projekten war eine Bezuschussung grundsätzlich nicht zulässig. Die Förderung von Projekten der Freien Szene musste infolgedessen von insgesamt 51 Projektförderungen 2024 auf 19 Projektförderungen 2025 reduziert werden. • ca. 23.000,- Euro Jugendclubs/Zuschusswesen Wie bei der Kulturförderung Minderaufwendungen, die Gründe sind vergleichbar. • ca. 30.000,- Euro Sachmittelbudget kubic Ursache: Wiederholte Bauverzögerungen; Die Inbetriebnahme wurde erst von Juni 2025 nach September 2025, dann auf Beginn des Jahres 2026 verschoben. • ca. 6.000 Euro Sachmittelbudget Stadtteilhaus West Überschuss für Öffentlichkeitsarbeit und Honorare im Zuge der Projektarbeit • ca. 19.000 Euro Sachmittelbudget der Stadtteilzentren Ausfall von Veranstaltungen (Angerfest und RingDing, s. 2.2) und weitere Einsparungen, unter anderem bei der Öffentlichkeitsarbeit • ca. 35.000,- Euro Zuschuss-Rückzahlungen bei der Kulturförderung über dem Planansatz, sowohl für vorherige Jahre, als auch das laufende Haushaltsjahr 2025. Die Zuwendungsempfänger sind hierbei mit der Inanspruchnahme von Rücklagen an die Grenze des Umsetzbaren gegangen. Mit Rückforderungen in dieser Höhe kann zukünftig nicht mehr gerechnet werden. • ca. 7.000,- Euro Mehrerträge bei Raummieten und Kursgebühren der Stadtteilzentren
2.2	Das Arbeitsprogramm 2025 konnte mit folgenden Änderungen erfüllt werden:
	Abteilung Stadtteilzentren (STZ): Die für das Jahr 2025 geplanten Stadtteilfeste „Der Anger feiert“ (STZ Die Villa und Isar-12) und „RingDing“ (STZ Die Scheune) mussten aus organisatorischen Gründen abgesagt werden. In Anbetracht der Haushaltslage ist eine Wiederaufnahme der Formate aktuell offen. Die Anmietung neuer Räume in der Saalestraße 13 mit nachfolgender Bespielung durch das STZ Isar-12 konnte, der Finanzsituation geschuldet, nicht umgesetzt werden. Es wären neue Miet-, Unterhalts-, und Personalkosten entstanden. Abteilung kubic: Durch weitere Bauverzögerungen konnten städtische Ämter den kubic nicht wie geplant zum Ende des 2. Quartals beziehen. Sowohl der Einzug in den Bürotrakt (Turm), als auch die Inbetriebnahme und Eröffnung der Einrichtung hat sich auf Anfang 2026 verschoben. Kulturförderung/Stabsstelle Freizeitorte-Jugendclubs: Anpassung geplanter Zuschussauszahlungen, vgl. Erläuterungen unter Nr. 2.1.

Anlagen: Budgetabrechnung 2025

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang